



Stapeln mit System

Bild: Rinderspacher

Wo Waren aus aller Welt ankommen: eine Reportage über das Container-Terminal im Mannheimer Handelshafen

Ein Warnlicht blinkt, kurze Pieptöne ertönen – und die gewaltige Kranbrücke nähert sich mit Schrittgeschwindigkeit. Ihr „Hubwerk“ hat einen blauen Container geschnappt, der jetzt langsam auf einen LKW hinabsinkt. Und schon geht die Reise weiter,



Mannheim · Rosenstr. 68 · 68535 Edingen-Neckarhausen · Tel.: 0621/49601-0 Halle/Leipzig · Igepa-Ring 9 · 06188 Landsberg-Queis · Tel.: 034602/9515-0



die wahrscheinlich in Übersee begonnen hat. Die drei Kranbrücken im Terminal steuern Salvatore Rumé und seine Kollegen, die ständig Schulungen in Sachen Sicherheit machen.

Für ihren Job haben sie eine Kranführerprüfung abgelegt. Die Voraussetzungen:

eine handwerkliche Ausbildung, ein Führer- und ein Staplerschein. Denn im Terminal ist Rumé auch mit einem „Reach-Stacker“ unterwegs, einem schweren Radfahrzeug, das mit seinem Teleskoparm bis zu 45 Tonnen Hublast tragen kann. Damit ist der Staplerfahrer

in der Lage, über Container hinwegzugreifen, um Lasten aufzunehmen. Das Fahrzeug selbst ist 110 Tonnen schwer. Die Kranführer arbeiten in der Woche in drei Schichten à acht Stunden, am Samstag und Sonntag gibt es nur eine achtstündige Schicht. ►►

Größe, die verbindet –

gemeinsam für die Metropolregion: wir gratulieren zu 175 Jahren Hafen Mannheim!

- Mit der Hafen-Kooperation Mannheim und Ludwigshafen bündeln wir seit 2001 unser logistisches Know-how, bieten eine rheinübergreifende Infrastrukturplanung und entwickeln im europäischen „Upper Rhine Ports“-Bündnis nachhaltige Transport- und Verkehrswege. So verbinden wir unsere Region optimal mit der Welt.

Hafenbetriebe Ludwigshafen am Rhein GmbH · Hafenbetriebe Rheinland-Pfalz GmbH
 Zollhofstraße 4 · 67061 Ludwigshafen am Rhein Tel: 0621 5984-0 · Fax: 0621 5984-135 · info@haefen-rlp.de · www.haefen-rtp.de

► Jetzt fährt gerade ein „Reach-Stacker“ an einer bunten Container-Wand vorbei, die in der Sonne orange, grün oder gelb leuchtet. An seinem Teleskoparm hängt ein grauer Container – und Rumé steht mit Albert Horde vor diesem Metall-Gebirge, das fünf Stockwerke in die Höhe ragt. Die Container lassen sich so hoch stapeln, weil sie leer sind. Horde ist Rumés Checkpoint-Chef. Die beiden überwachen im Moment, wo welcher Container zu landen hat. Dabei tragen sie Schutzhelme und orangefarbene Warnwesten, Sicherheitsschuhe sind selbstverständlich.

Optimaler Stellplatz

„Früher nutzten dazu die Mitarbeiter Sprechfunkgeräte“, erklärt Konrad Fischer, Managing Director bei der Firma Contargo, die das Terminal im Mannheimer Handelshafen betreibt. „Heute läuft das alles über IT-Systeme, die Kranführer bekommen ihre Aufträge über einen Touchscreen.“ Dieses „Yard-Management-System“ löst ein Problem, mit dem Menschen stundenlang zu kämpfen hätten: Wo ist der optimale



Stellplatz eines Containers, da doch täglich tausende bewegt werden? Schließlich dürfen sich die Container nicht gegenseitig blockieren, was leicht

passieren könnte, wenn die Kranführer sie willkürlich absetzen würden. Eine Herausforderung in drei Dimensionen. Bewältigt wird sie durch einen Algorith-

ERNST

90 Jahre



Golf 1.2 TSI, 81 kW (110 PS), 6-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,1/ außerorts 4,2/kombiniert 4,9/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 113.

GeschäftsfahrzeugLeasingrate

monatlich	95,00 €¹
Sonderzahlung:	700,00 €
Laufzeit:	36 Monate
Laufleistung pro Jahr:	10.000 km



Passat Variant 2.0 TDI, 110 kW (150 PS), DSG

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 5,5/ außerorts 4,3/kombiniert 4,7/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 122.

GeschäftsfahrzeugLeasingrate

monatlich	295,00 €¹
Sonderzahlung:	700,00 €
Laufzeit:	36 Monate
Laufleistung pro Jahr:	10.000 km

Weitere Fahrzeuge kurzfristig verfügbar.



Das Auto.

¹ Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten. Alle Werte zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Abbildungen zeigen Sonderausstattungen gegen Mehrpreis

ERNST

Autohaus Ernst GmbH

Käfertaler Str. 261
68167 Mannheim

Tel. 0621/33 8 11-222

Autohaus Ernst GmbH

Innstr. 40
68199 Mannheim

Tel. 0621/84 55 99-0

Autohaus Ernst GmbH

Levi-Strauss-Allee 1
68519 Viernheim

Tel. 06204/96 78-40

Auto Ernst GmbH

2. Industriestraße 2
68766 Hockenheim

Tel. 06205/20 05-555

www.ernstgruppe.de



Bild: Rinderspacher

... bis 80. „Damit bestimmen wir die Reihen zwischen Wasser und Schiene“, erklärt Fischer. Diese Reihen schneiden senkrecht imaginäre Linien, nummeriert von 1 bis 9. Das System funktioniert wie ein Schachbrett, außerdem kommt die dritte Dimension hinzu. Auf diese Weise erhält jeder Stellplatz einen dreistelligen Zahlencode, die dritte Zahl gibt die Position in der Höhe an. „Das System ist ständig dabei, die Lagerhaltung automatisch zu optimieren“, sagt der Managing Director, „wir vermeiden es so, unnötig Container zu bewegen.“

Das bedeutet in der Praxis: Wenn der Kranführer einen Container aus dem Schiff hebt, hat die Software bereits den optimalen Platz berechnet. Wie die richtigen Koordinaten lauten, zeigt dem Kranführer der Touchscreen. Dabei sucht das System zuerst einen Platz auf dem Boden der Lagerfläche. Sollte er völlig belegt sein, muss der Kranführer in die Höhe ausweichen: Er platziert den Container einfach auf einem Stapel – bis zu vier gefüllte Container dürfen aufeinander gelagert werden. ▶▶

mus, der mit Koordinaten arbeitet, die genau die Position eines Containers definieren. Am Rand der Lagerfläche sind weiße Zahlen aufgemalt – 19, 20, 21, 22

Die Koordination läuft mit Hilfe von IT-Systemen – Kranführer bekommen ihre Aufträge über einen Touchscreen



Containertransporte | Speziallogistik | Eventproduction | Hubbühnenmietservice

Seit fast 40 Jahren sind wir nun im Rheinau-Hafen, zum 175-jährigen Jubiläum gratulieren wir ganz herzlich!



Spedition Detmers-Transport GmbH

Essener Straße 49 Tel. +49 621 80633-3
68219 Mannheim www.detmers.de

Sie finden Detmers noch an 5 weiteren Standorten!

Mannheim • Stuttgart • Frankfurt • München • Dresden • Mülheim/Ruhr



Bilder: Rinderspacher

nagement-System“, das die beste Position des Containers in der dritten Dimension kalkuliert.

Fischer hat das Logistikgeschäft von der Pike auf gelernt: Im Mannheimer Hafen machte er 1971 bis '73 eine Ausbildung zum Speditionskaufmann, seine Firma hieß damals noch Rheinunion. Bis heute ist er dem Unternehmen treugeblieben, auch wenn es oft die Flagge gewechselt hat – durch mehrere Übernahmen und Fusionen. Es firmiert seit 2012 unter dem Namen Contargo Rhein-Neckar GmbH. Das regionale Unternehmen betreibt zwei Terminals in Mannheim und Ludwigshafen – gehört aber zur Contargo Holding, einem Unternehmen der Rhenus Gruppe. Das Arbeitsgebiet von Contargo: die sogenannte „Hinterlandlogistik“, die Container in Europa verteilt, nachdem sie in den Westhäfen in den Niederlanden und Belgien oder den deutschen Nordsee-Häfen angekommen sind.

Dabei steht das Unternehmen auf drei Säulen: Es hat eigene Terminals als Knotenpunkte und transportiert Container per Binnenschiff, Zug oder LKW. Außerdem hat es eine Organisation aufgebaut, um weitere Aufträge für seine Kunden abzuwickeln: Contargo verfügt über Depots und Zwischenlager für Container und kümmert sich darum, die Stahlbehälter lokal zuzustellen. Die Firma übernimmt unter anderem auch die Wartung und Reparatur der Container. „Sie haben eine durchschnittliche Lebensdauer von rund 15 Jahren und werden pro Jahr zwei- bis dreimal um die Welt gefahren“, schätzt Fischer.

Die gesamte Gruppe betreibt mehr als 25 Terminals, entlang von Rhein und Main sowie der französischen Schelde. Über 800 Mitarbeiter erwirtschafteten 2014 einen Umsatz von 410 Millionen

► Wichtig dabei ist die Reihenfolge nach oben, was Fischer an einem Beispiel erläutert: „Der untere Container muss im-

mer später auf die Reise gehen als der obere, so dass keine Umschichtung nötig wird.“ Das regelt auch das „Yard-Ma-

IHR SPEZIALIST FÜR
SAND UND KIES IN DER REGION

Heidelberger Sand und Kies GmbH
 Neckarvorlandstr. 74-78
 68159 Mannheim
 Telefon 0621 28381
www.heidelberger-sandundkies.de

HEIDELBERGER SAND UND KIES
 HEIDELBERGCEMENT Group

Mannheim –
Quadrate und
mehr

Unser Hafen bringt bunte Vielfalt in die Region und in die Welt.

HGM 125 Jahre
 Staatliche Rhein-Neckar-Hafengesellschaft Mannheim mbH
www.hafen-mannheim.de

Hafen Mannheim
 175 Jahre | weltweit für die Region

„Der untere Container muss immer später auf die Reise gehen als der obere, so dass keine Umschichtung nötig wird.“

Konrad Fischer,
Managing Director
der Firma Contargo



Euro. Dazu wurde ein Transportvolumen von zwei Millionen TEU bewegt. Die Abkürzung wird für eine „Twenty feet Equivalent Unit“ verwendet. Das bedeutet: Diese Einheit steht für einen Container, der 20 angelsächsische „Fuß“ lang ist. Ein „Fuß“ entspricht wiederum 0,3048 Metern, so dass ein Standard-Container eine Länge von rund sechs Metern hat. „Es gibt eine zweite Sorte von Containern, die mit 40 Fuß doppelt so groß sind“, sagt Fischer.

Erzählt der 60-Jährige von seiner Arbeit, leuchten immer noch seine Augen. Logistik als Leidenschaft. Das ist zu spüren, wenn der Managing Director weiter

seine Tätigkeit beschreibt: Er ist inzwischen für eine Reihe von Terminals verantwortlich. Neben Mannheim und Ludwigshafen zählen dazu Neuss, Koblenz, Frankfurt, Gustavsburg, Karlsruhe und Wörth.

Zusätzlich beschäftigt sich Fischer mit der wichtigen Aufgabe des „Business Development“. Der Managing Director hat dabei einen reichen Erfahrungsschatz: „Als Lehrling verdiente ich etwas am Samstag dazu“, erzählt er schmunzelnd, „da habe ich geholfen, Schiffe mit der Hand auszuladen.“ Damals gab es auf dem Rhein noch einzel-

nes Stückgut, oft Kartons oder Säcke. Denn das erste Container-Terminal entstand in Deutschland erst wenige Jahre vor seiner Lehre – im Jahr 1968.

Und wieder nähert sich langsam eine Kranbrücke, es piept und blinkt. Eine „Laufkatze“ bewegt sich in luftiger Höhe, am „Hubwerk“ hängt ein neuer Container. Die graue Brücke reicht vom Wasser bis zu Straße und Schiene, bewegt von riesigen „Spinnenbeinen“, die auf Schienen fahren. Deren elektrische Motoren arbeiten in synchroner Perfektion, die Beine der Brücke dürfen auf keinen Fall verkanteten. ►►

TSR

THE METAL COMPANY

Aus Ihren Altmaterialien produzieren wir Rohstoffe! TSR Recycling GmbH & Co. KG – Ihr Partner für Schrott- und Metallrecycling in Mannheim.

TSR gratuliert ganz herzlich zu 175 Jahre Zoll- und Handelshafen Mannheim und 25 Jahre Staatliche Rhein-Neckar Hafengesellschaft Mannheim mbh (HGM).

TSR Recycling GmbH & Co. KG // Lagerstraße 25 // 68169 Mannheim // Deutschland
T +49 621 3220-0 // F +49 621 3220-222 // info@tsr.eu // tsr.eu

Ein Unternehmen der REMONDIS-Gruppe